



Safety-Bulletin #3

05.07.2019



Zwei Personen laufen auf der Ostseite des Platzes zwischen den Landeiertern und dem Langen Graben in Richtung Startstelle 01. Also auf dem Weg, der vom Seillepo bei der Rückfahrt zur Winde benutzt wird.

Als sie vom Flugleiter als Fremde, nicht dem Verein zugehörige Personen identifiziert werden, besteht keine akute Gefahr, weil kein Flugzeug zur Landung gemeldet ist und kein Start stattfindet. Der Flugleiter verlässt seinen Platz und empfängt die beiden an der F-Schlepp-Startstelle. Sie hätten sich verlaufen, wollten nur zu einem Viadukt, um die Bahnlinie zu unterqueren, und Warnschilder hätten sie auch keine gesehen. Mit dem freundlichen Hinweis, beim nächsten Mal bitte den Flugplatz nicht zu betreten und die Schilder zu beachten, entlässt der Flugleiter die beiden.

Während ihres Spazierganges sind die beiden

- an einem gelandeten Segelflugzeug, das auf der 01R stand, vorbeigekommen und haben sich das angeschaut.
- vom blauen und vom silbernen Lepo insgesamt mindestens vier Mal überholt worden.

Anlässlich unserer Flugsicherheits-Info wurde das Thema ‚Fremde Personen auf dem Flugplatzgelände‘ explizit angesprochen. Dort im Zusammenhang mit der Gefahr durch herabfallende Windenseile. Es wurde darauf hingewiesen, dass fremde Personen generell während des Flugbetriebs auf der Flugbetriebsfläche nichts zu suchen haben. Jeder von uns, sollte er vereinsfremde Personen auf dem Flugbetriebsgelände bemerken, hat die Pflicht, diese Personen höflich aber bestimmt zu bewegen, hinter die Absperrung zu treten.



Mehrere Mitglieder haben nicht nach diesen Vorgaben gehandelt. Der Pilot des gelandeten Segelflugzeugs hat die Personen gesehen und nicht angesprochen. Die beiden Lepo-Fahrer hätten die beiden in ihr Fahrzeug einladen und zur Startstelle oder an die Halle bringen können, haben sie aber nicht.

Zur Erinnerung: auch der Weg außerhalb der Bahn 01R/19L ist Flugplatzgelände. Auf dieser Bahn landen gelegentlich auch Segelflugzeuge, die von Fremden wegen der geringen Geräuschentwicklung häufig nicht wahrgenommen werden.

Unternehmt also bitte alles, um Fremde vom Flugplatzgelände fern zu halten.

Hals- und Beinbruch wünscht Euer



Mr. Safety